

**ELTERNINFORMATIONEN ABEND  
AM 17. JUNI 2025**

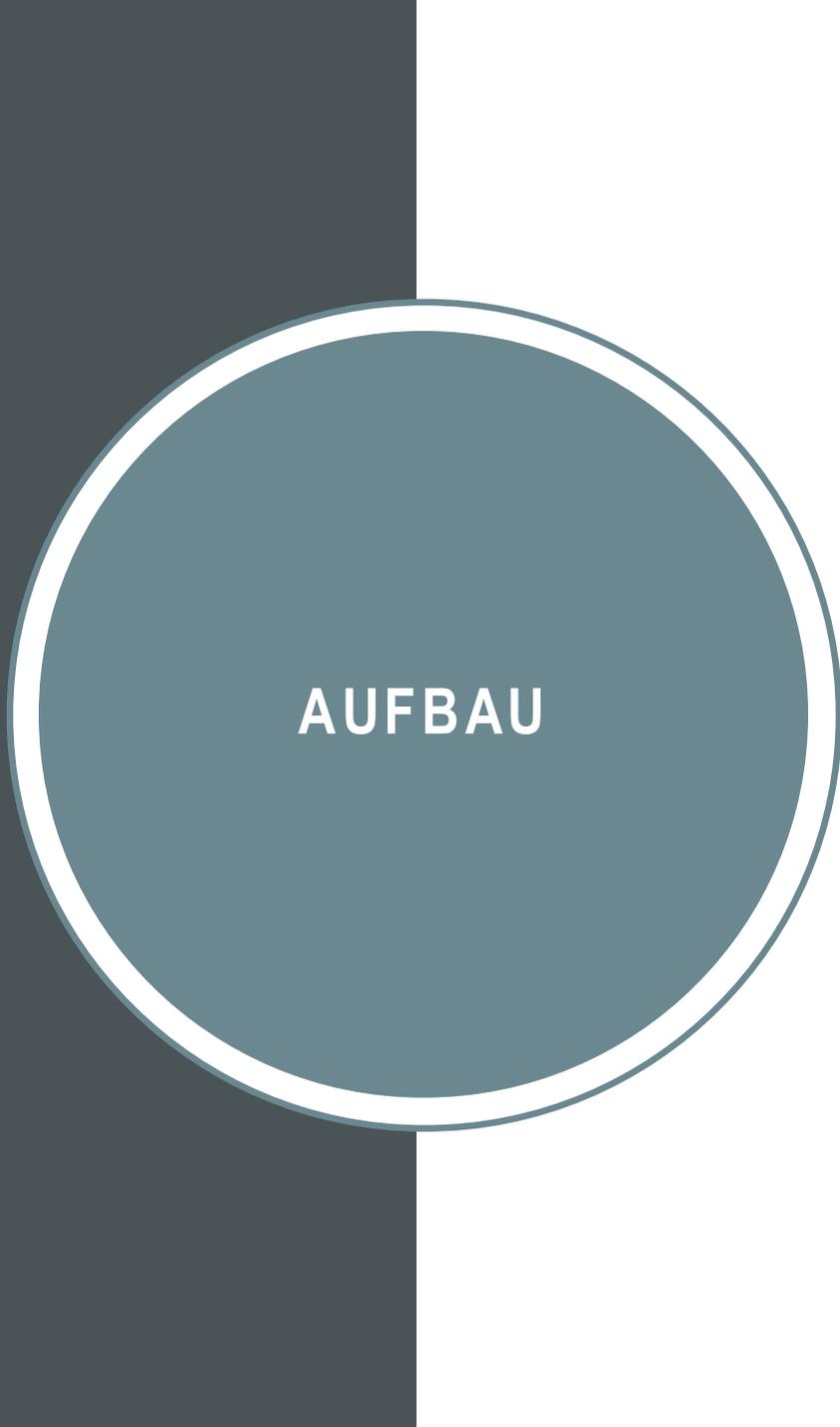
**SELBSTREGULIERTES LERNEN**



**SELBST-  
REGULIERTES  
LERNEN**

## Setting an verschiedenen Strategien

1. Kognitive Lernstrategien (KLS)
2. Metakognitive Lernstrategien (MKLS)
3. Ressourcen
  - Interne Stützstrategien (RIS)
  - Externe Stützstrategien (RES)
4. Emotionale und Motivationale Strategien (EMS)



## AUFBAU

Orientiert an den vier Strategien (Big Four)

- Definition
- Konkrete Beispiele aus schulischem Kontext
  - z.B. Konzeption des Classroom-Managements, Fachunterricht, Silentium, Fördermodule, Klassenleitungsstunde, Vertretungsstundenkonzept, Schulplaner, SchülerInnensprechtage und Evaluation, Etc.
- Was können Eltern tun?
- Austausch

**KOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
DEFINITION**

- Unterstützung von Aufnahme, Verarbeitung und Speicherung der Lerninhalte
- Optimierung der Informationsverarbeitung
- Ausarbeitungs-, Organisations- und Wiederholungsstrategien

**KOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
IM SCHULISCHEN  
KONTEXT**

Kinder und Jugendliche lernen, WIE sie Aufgaben angehen können, z.B.

- Schreiben eines Märchens,
- Beschreibung eines Diagramms
- Berechnung des Flächeninhalts eines rechtwinkligen Dreiecks,
- Anfertigung eines Präparates

**KOGNITIVE LERNSTRATEGIEN  
UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN**

Eltern unterstützen, indem sie

- auf den schrittweisen und kumulativen Aufbau von Lernstrategien durch die Schule vertrauen
- Strategien der Schule nutzen (Passagen im Heft / im Schulbuch)

**METAKOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
DEFINITION**

Metakognitive Lernstrategien dienen

- der Planung der Lernschritte
- der Überwachung der Durchführung
- der Bewertung des Lernerfolgs und
- ggfls. Änderungen/ Regulierung des Lernprozesses, falls erforderlich

**METAKOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
IM SCHULISCHEN  
KONTEXT**

Kinder und Jugendliche lernen zielgerichtet und effizient zu arbeiten, indem sie

- sich geeignete Ziele setzen
- diese mit ihrem Ergebnis bzw. dem Arbeitsprozess abgleichen.
- z. B. Hypothesenbildung und Hypothesenabgleich, Perspektivwechsel am Ende der Stunde, Anwendung von advance organizer

**METAKOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN**

Eltern unterstützen, indem sie

- gemeinsam mit ihren Kindern über geeignete Zielsetzungen sprechen.
- Ziele müssen erreichbar und überprüfbar sein,
  - Spezifisch,
  - Messbar,
  - Attraktiv,
  - Realistisch und
  - Terminiert (also SMART)

METAKOGNITIVE  
LERNSTRATEGIEN  
UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

- Ziele müssen erreichbar und überprüfbar zu sein (also SMART) sein.
- individuelle Anstrengung des Kindes statt einer bestimmten Note
- **„Für die Vorbereitung der nächsten Mathearbeit, wirst Du insgesamt anderthalb Stunden Zeit einplanen, und zwar am Freitag 45 Minuten von 15:15 bis 16:00 und am Samstag von 11:15 bis 12:00. Zu Beginn von beiden Arbeitsphasen liegen alle Materialien bereit (RESSOURCEN) und du arbeitest konzentriert (OHNE ABLENKER!) und motiviert (BELOHNUNG ÜBERLEGT?)“.**

## RESSOURCEN (INTERNE UND EXTERNE STÜTZSTRATEGIEN) DEFINITIONEN

### Interne Stützstrategien

- A) Unterstützung des Lernprozesses, z.B. Ausgleich, Sport, Schlaf oder Zeitmanagement
- B) Abschirmung gegen negative Einflüsse/Ablenker , z.B. insb. Handy

### Externe Stützstrategien

- Gestaltung der Lernumgebung
- Nutzung und Anwendung aller Ressourcen, z.B. Materialien, Zeit, Unterstützung durch andere
- Nutzung und Erschließung neuer Informationsquellen (Schulplaner, Schulbücher)

**RESSOURCEN (INTERNE UND  
EXTERNE STÜTZSTRATEGIEN)  
IM SCHULISCHEN KONTEXT**

Kinder und Jugendliche übernehmen für ihre eigenen Ressourcen Verantwortung

- definierte Zeiträume für die Arbeit
- Ruhephasen und Schlaf
- Vermeidung von Ablenkung (auch keine Musik)
- gut ausgestatteter Arbeitsplatz

**RESSOURCEN (INTERNE UND  
EXTERNE STÜTZSTRATEGIEN)  
UNTERSTÜTZUNG DURCH  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTE**

Eltern unterstützen, indem sie

- gemeinsam mit ihren Kindern auf Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien achten
- Sicherstellen, dass Bücher und Arbeitshefte **IMMER** mit zur Schule gebracht werden
- zeitliche Grenzen in Bezug auf Ablenker setzen

## EMOTIONALE UND MOTIVATIONALE STRATEGIEN DEFINITION

### Motivationsstrategien

- steuern Emotionen, die jeden Lernprozess begleiten und beeinflussen
- Interne Strategien (z.B. Selbstbelohnung)
- Situationsbezogene Strategien (z.B. Aufgabenauswahl)

## EMOTIONALE UND MOTIVATIONALE STRATEGIEN IM SCHULISCHEN KONTEXT

Kinder und Jugendliche lernen, wie sie sich motivieren können und zügig mit der Arbeit beginnen, indem sie

- Widerstände und Herausforderungen gezielt anpacken
- Belohnungssysteme aufbauen
- Folgen ihres eigenen Handelns in den Blick nehmen
- Misserfolge aushalten
- eigene Erfolge feiern

**EMOTIONALE UND  
MOTIVATIONALE STRATEGIEN  
UNTERSTÜTZUNG DURCH  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTE**

Eltern unterstützen, indem sie

- Herausforderungen akzeptieren
- Kleinigkeiten/ Selbstverständlichkeiten nicht loben
- ihre Kinder fragen, was sie motiviert
- Grenzen in Bezug auf Ablenker setzen
- auf die Einhaltung von Vereinbarungen achten

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**